

Dr. Franz-Albert Tröster
Ossenreyerstr.56
18439 Stralsund

Stralsund, d. 08.08.2026

Bürgermeister der Stadt Lüssan
Fred Gransow
Am Markt 9
17740 Lüssan

Antrag auf Genehmigung zur Verlegung eines „Stolpersteins“ im öffentlichen Raum

Sehr geehrter Herr Bürgermeister und sehr geehrte Stadtvertreter/-innen,

hiermit beantrage ich die Genehmigung zur Verlegung eines „Stolpersteins“ zum Gedenken für die in Lüssan am 28.08.1877 geborene und im Jahre 1941 ermordete Jüdin Rosalie Arndt, geborene Löwenstein.

Am 14.11.1941 wurde Rosalie Arndt gemeinsam mit ihrer Tochter Herta von Berlin-Grunewald in das Ghetto Minsk deportiert und dort ermordet.

Im Gedenkbuch der Opfer der Verfolgung der Juden wird Rosalie Arndt unter der Nr. 3656 als Opfer der Nazidiktatur geführt. Eine Kopie der Geburtsurkunde von Rosalie Arndt und die Kopie der Karteikartei ihrer Deportation sind dem Antrag beigelegt.

Bis zum jetzigen Zeitpunkt ließ sich ihr Lüssaner Geburts- bzw. Wohnhaus nicht ermitteln. Wie in vergleichbaren Fällen wird dann empfohlen, den „Stolperstein“ auf dem Gehweg vor dem städtischen Rathaus zu verlegen.

Die Verlegung würde im Rahmen des Projekts des Künstlers Gunter Demnig (Stiftung Spuren-Gunter Demnig) erfolgen. Die Kosten für den Stein in Höhe von 120,-€ übernehme ich.

Die Verlegung könnte aus heutiger Sicht bei der Wiedereinweihung des jüdischen Friedhofs Lüssan im Jahre 2027 erfolgen.

Ich bitte Sie um Erteilung der Genehmigung für das Einsetzen des Steines und würde mich über eine positive Rückmeldung freuen.

Mit freundlichen Grüßen.



Dr. F.-A. Tröster